L A G E B E R I C H T

der FWM Fleisch & Wurstmarkt GmbH zum 30.09.2024

1. Bericht über den Geschäftsverlauf und die wirtschaftliche Lage

1.1 Geschäftsverlauf

In unseren modernen, übersichtlichen Fachmärkten für Fleisch- und Wurstwaren bieten wir die gesamte Palette an Qualitätsfleisch und Wurstprodukten namhafter Markenlieferanten aus ganz Österreich. Eine Vielfalt dieser Qualitätsprodukte kommt direkt aus der Heimat, wie zum Beispiel das Schweinefleisch, welches ausschließlich von regionalen Lieferanten stammt.

Jeder Kunde bekommt die besten Angebote und Schnäppchen. Unser Motto lautet „Jeden Tag die Günstigsten". In unseren Filialen finden Sie kompetente MitarbeiterInnen mit dem Wissen für das beste Drumherum: vom Fleischmesser bis zur Schürze, vom Darm bis zu Räucherspänen.

Mittlerweile sind wird in 3 österreichischen Bundesländern mit insgesamt 26 Filialen (inkl. 2 Partner-Filialen) vertreten, der Geschäftsverlauf im abgelaufenen Geschäftsjahr war zufriedenstellend.

1.2 Ertragslage (inkl. Kennzahlen)

Die Gesellschaft hat im Geschäftsjahr 2023/24 einen Jahresüberschuss von EUR 5,7 Mio. (Vorjahr: EUR 6,1 Mio.) erzielt.

1.3 Vermögenslage (inkl. Kennzahlen)

Das Vermögen der Gesellschaft ist wie im Vorjahr zu ca. 76 % im Umlaufvermögen und zu ca. 24 % im Anlagevermögen gebunden.

Die Finanzierung des Vermögens erfolgt ebenso wie im Vorjahr zum weitaus überwiegenden Teil durch Eigenkapital und langfristiges Fremdkapital.

1.4 Finanzlage (inkl. Kennzahlen)

Aus der betrieblichen Tätigkeit hat das Unternehmen im Geschäftsjahr 2023/2024 einen Cash-Flow von EUR 8,1 Mio. erwirtschaftet, EUR 1,0 Mio. wurden investiert und EUR 4,0 wurde an die Gesellschafter ausgeschüttet. Die liquiden Mittel haben um EUR 3,1 Mio. erhöht.

Das Working Capital stellt das kurzfristige Finanzierungspotential dar und ist wie im Vorjahr deutlich positiv, die Finanzlage der Gesellschaft ist somit zum Bilanzstichtag ausgewogen.

Die Eigenmittelquote gem. URG beträgt wie im Vorjahr 85 %, die fiktive Schuldentilgungsdauer ist wie im Vorjahr nicht darstellbar, weil die flüssigen Mittel die bilanziellen Schulden übersteigen. Beträgt die Eigenmittelquote weniger als 8 % und die fiktive Schuldentilgungsdauer mehr als 15 Jahre, so liegt ein gesetzlich vermuteter Reorganisationsbedarf vor. Aus den Kennzahlen ergibt sich, dass die Vermutung des Reorganisationsbedarfs infolge des Überschreitens bzw. Unterschreitens der genannten Grenzen nicht gegeben ist.

2. Bericht über die Zweigniederlassungen

Die Gesellschaft betreibt

- 16 Filialen in der Steiermark: Fürstenfeld, Gleisdorf, Gralla, Gratkorn, Hausmannstätten, Judenburg, Kalsdorf, Kapfenberg, Kindberg, Knittelfeld, Leoben, Mühldorf, Mürzzuschlag, Partner-Filiale Pinggau, Rosental, Wies
- 3 Filialen im Burgenland: Güssing, Oberwart, Partner-Filiale Steinberg
- 6 Filialen in Kärnten: Feldkirchen, Klagenfurt, St. Andrä, Poggersdorf, Völkermarkt, Wolfsberg
- 1 Filiale in Niederösterreich: Gloggnitz

3. Bericht über die Forschung und Entwicklung

Forschung und Entwicklung werden nicht betrieben.

4. Bericht über die voraussichtliche Entwicklung und die Risiken des Unternehmens

Unsere derzeit verfügbaren Zahlen deuten darauf hin, dass wir auch das Geschäftsjahr 2024/2025 positiv abschließen werden.

Für die Zukunft erwarten wir, dass die Nachfrage nach Lebensmitteln im Allgemeinen und Fleisch im Besonderen, trotz der wirtschaftlichen Lage, auf einem zufriedenstellenden Niveau bleiben wird, da die Lebensmittelpreise des Unternehmens im Diskontpreissegment angesiedelt sind und daher auch nicht mit Absatzschwierigkeiten zu rechnen sein wird.

Über gewöhnliche Risiken, die sich aus dem operativen Betrieb ergeben, hinausgehende Risiken, wie z.B. Pandemien, Lebensmittelskandale etc., sind derzeit nicht absehbar, allerdings ist die gesamte Situation als volatil zu bezeichnen.

Voitsberg, am 26. Juni 2025

Siegfried Weixler
Geschäftsführer